



Inzersdorfer Gemeinde-Nachrichten

Amtl. Mitteilungsblatt der Gemeinde Inzersdorf im Kremstal

Folge 08, Inzersdorf im Kremstal, im September 2014



Foto: Susanne Egelseder

links: OBR Johann Ramsebner, Bgm. Bernhard Winkler-Ebner, MBA
Mitte: Siegergruppe Inzersdorf I: Mario Bloderer-Edlinger, Florian Winter, Martin Winter, Tobias Huemer,
Stefan Winter, Michael Kronegger
rechts: HBI Gerhard Huemer, BR Helmut Berc

Dorfkirtag Inzersdorf

Große Begeisterung herrschte am Donnerstagabend beim Bezirkskuppelwettbewerb. Als Sieger darf sich die Wettbewerbsgruppe Inzersdorf 1 freuen. Wir gratulieren sehr herzlich für diese tolle Leistung und danken für die Vorbereitung und Organisation des Bewerbes. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Tamberger Wandermusikanten, die Kopfhörerdisco und DJ Herman bis in die Morgenstunden.

Den Feiertag eröffnete die Volkstanzgruppe des Seniorenbundes Inzersdorf mit dem Kronentanz und die „Dance4kids“ zeigten ihre Tanzdarbietungen. Der Frühschoppen wurde vom Musikverein Inzersdorf-Magdalenaberg musikalisch umrahmt. Zu den Highlights zählten das Seilziehen, das Bilderbuchkino sowie die Tombola des Elternvereins. Ein herzliches Danke gilt der Familie Stadlhuber, die die Parkplätze zur Verfügung gestellt hat.

Danke an alle Vereine!



Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Karoline und Franz Mayr feierten am 15.08.2014 ihr 50. Hochzeitsjubiläum

Geburten Wir gratulieren recht herzlich

Angela Schnellberger und Daniel Winter zu Ihrem Sohn David, geboren am 20.07.2014

Wir gedenken unseren Verstorbenen

Pauzenberger Hilda, verstorben am 28.07.2014

Rupert Strutzenberger, verstorben am 03.08.2014

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Fam. Strutzenberger

Strasser Franz Josef, verstorben am 20.08.14

Gemeindeamt geschlossen

Am 04. September 2014 ist das Gemeindeamt wegen dem Gewerkschaftsausflug geschlossen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Das Trauercafé hilft: Termine im Herbst

Samstag, 18. Oktober, 15. November und 20. Dezember von 14.00 bis 16.00 Uhr im Roten Kreuz Kirchdorf

Mobiles Hospiz des Roten Kreuzes bietet kostenlose Gesprächsrunden.

Der Verlust eines lieben Menschen ist für die Hinterbliebenen ein gewaltiger Einschnitt in ihrem Leben. Oft bringen die Trauernden nicht die Kraft auf, wieder so etwas wie „Alltag“ zu leben. Sie haben das Bedürfnis, über ihren Verlust zu sprechen, möchten dies aber ihrem vertrauten Umfeld oft nicht mehr zumuten.

Das Trauercafé des Mobilen Hospizes des Roten Kreuzes Kirchdorf ist ein Ort, wo Sie Menschen treffen, die Ähnliches erlebt haben. Doch der erste Schritt zu fremden Menschen erfordert Mut. Das Mobile Hospiz lädt Sie ein, diesen Schritt zu wagen.

Sie werden begleitet von Mitarbeiter/innen des Mobilen Hospizes des Roten Kreuzes.



Foto: OÖRK/Kirchdorf

Abdruck Honorarfrei

Gerne steht Ihnen eine ausgebildete Trauerbegleiterin auch außerhalb des Trauercafés zur Verfügung. Die Teilnahme ist vertraulich und kostenlos, wenn Sie es wünschen, werden Sie von zu Hause abgeholt.

Um kurzfristige Anmeldung unter Tel. 07582/63581-25, 0650/6422110 oder per email ki-hospiz@o.roteskruz.at wird gebeten.

Rückfragehinweis:
Sabine Greimel
Österreichisches Rotes Kreuz
Landesverband Oberösterreich
Bezirksstelle Kirchdorf
T: +43/7582/63581-25
E: sabine.greimel@o.roteskruz.at
W: www.roteskruz.at/ooe

Information über Privathaushalte auskunftspflichtigen Mikrozensus

Der Mikrozensus ist eine kontinuierliche Haushaltserhebung, die gemäß § 8 und § 9 der Erwerbs- und Wohnungsstatistikverordnung alle volljährigen Angehörigen, die an der Stichprobenadresse ihren Lebensmittelpunkt haben, zur Auskunft und Mitwirkung verpflichtet. Der Schwerpunkt der Erhebung liegt bei den Themen „Wohnen“ und „Erwerbstätigkeit“. Fragen zum Einkommen sind NICHT Bestandteil der Mikrozensus-Erhebung.

Die Erstbefragungen finden mittels CAPI, die Folgebefragung mittels CATI statt. Eine schriftliche Beantwortung ist nicht möglich. Die Verweigerung einer rechtskonformen Beantwortung (Durchführung der Erhebung in Form von CAPI oder CATI) wird als Auskunftsverweigerung angesehen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage www.inzersdorf.ooe.gv.at

Sachkundekurs

gem. § 4 Abs. 1 Oö. Hundehaltegesetz am **23. September 2014**, um 18.00 Uhr (Dauer mind. drei Stunden) im Vereinsheim des ÖHV Top Dog Inzersdorf, 4565 Inzersdorf, Blumauer Straße. Um Anmeldung wird gebeten! Kontaktadresse: Christian Sturmberger, 0664-88430003, c.sturmberger@gmail.com, christian.sturmberger@ooe.gv.at, ww.hundesportverband.at



Bauberatungs- termine

Donnerstag, 18. September 2014
Donnerstag, 23. Oktober 2014
Donnerstag, 25. November 2014
jeweils Nachmittags

Weitere Termine werden zeitgerecht an der Amtstafel bekannt gegeben. Wir ersuchen Sie, vor Inanspruchnahme der kostenlosen Bauberatung, mit Herrn Schauerhofer (07582 81518-13) Kontakt aufzunehmen.

Textiliensammlung

Es findet wieder eine Sammlung für Alttextilien durch die OÖ LAVU AG statt. Die zur Verfügung gestellten Textiliensäcke (im Gemeindeamt erhältlich) sind nur für die Gemeinde-Straßensammlung der OÖ LAVU AG zu verwenden! Den Textiliensack bitte gut verschnüren und bis zum Vorabend bei der jeweiligen Sammelstelle abgeben.

Was wird gesammelt:
Tragbare und saubere Kleidung;
tragbare und saubere Schuhe (paarweise gebündelt); unbeschädigte Taschen und Gürtel, sauberes Bettzeug, Bettfedern im Inlett, Vorhänge, Tischwäsche;

Was passiert damit:
Die Textilien bzw. Schuhe werden in Sortierbetrieben in bis zu 70 verschiedene Sorten (Kinder, Herren, Damen, Winter, Sommer) sortiert.

Was darf nicht hinein:
Kaputte, verschmutzte, nasse oder schimmelige Kleidung/Schuhe, Stoffreste/Putzklappen, Ski-, Snowboard und Eislaufschuhe, Schuheinlagen;

Der Großteil der Kleider wird nach Afrika und in osteuropäische Länder gebracht und je nach Qualität in eigenen Shops wieder verkauft.

Abholtermin:
Donnerstag, **02.10.2014**
Sammelstellen:
Holzhütte zwischen
Inzersdorfer Dorfstub'n und LAWOG
Carport FF Lauterbach

Kostenlose Rechtsberatung in allen Angelegenheiten

durch Rechtsanwalt Mag. Florian Mayr am 18. Oktober 2014 von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Bauhof der Gemeinde Inzersdorf.
Wir freuen uns, wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen.

Verbrennen von Materialien

Das Verbrennen von biogenen und nicht biogenen Materialien im Freien ist verboten! (§ 3 Bundesluftreinhaltegesetz)

Adventroas

Wie alle zwei Jahre findet auch heuer am 06. Dezember 2014 ab 13.00 Uhr die Inzersdorfer „Adventroas“ statt. Um die Roas wieder besonders gemütlich zu veranstalten, würden wir uns über viele Anmeldungen und Anregungen sehr freuen.

Telefonische Anmeldung:
Herta Pernkopf 0664 416 34 42
Fritz Zecher 0664 460 63 77
Heinz Pernkopf 0664 106 00 91

TKV Regau

Für Falltiere und tierische Abfälle bis 35 kg steht ein gekühlter Sammelcontainer vor dem Tor des Abfallwirtschaftszentrums Haselbäckau (Sortieranlage).

Die ordnungsgemäße Abholung von Falltieren und tierischen Abfällen über 35 kg ist nur durch die Meldung auf der Homepage der TKV Oberösterreich oder telefonisch bei der TKV Regau gewährleistet. Tel.: 07672/29454

ÖV Gemeindeticket

Das OÖVV-Gemeindeticket ist eine Verkehrsverbund-Monatskarte, die von den GemeindebürgerInnen im Gemeindeamt tageweise gegen Gebühr entliehen werden kann. Derzeit kostet das Ticket pro Entlehnung € 4,-, ab 1. Oktober müssen pro Tag € 5,- verrechnet werden.

Nützen Sie die vielen Sommerangebote in Linz, wie Ars Electronica Center, Pöstlingberg, Höhenrausch und viele andere.

Weitere Angebote speziell für Familien finden Sie auch unter <http://www.familienkarte.at/de/freizeit/highlights.html>.

Familien, die die Familienkarte haben, können je Elternteil ein OÖVV-Gemeindeticket entleihen, Kinder bis 15 Jahre können mit der Familienkarte gratis mitfahren. Mit dem OÖVV-Gemeindeticket haben die Bürger und Bürgerinnen die Möglichkeit, die Wegstrecke von der Gemeinde Inzersdorf bis nach Linz ohne hohen Kostenaufwand zurückzulegen, einschließlich der Nutzung aller öffentlichen Verkehrsmittel im Linzer Stadtgebiet.

Die Gemeinde lädt dazu ein, das Bus- und Bahnangebot in der Region auszuprobieren und das Auto einmal stehen zu lassen: sei es für Ausflugsfahrten, Kulturfahrten, Amtsfahrten, Einkaufsfahrten. Die OÖVV-Gemeindetickets können jederzeit beim Gemeindeamt telefonisch reserviert werden.

Ohrmarken- bestellung

Die Firma SAPRO ersucht die Bestellungen von Ohrmarken direkt bei ihnen zu tätigen.

Dafür benötigen Sie die Betriebsnummer und die fortlaufende Ohrmarkennummer

SAPRO
Tel.: 02786 2680
Fax: 02786 2680 4
E-Mail: sapro@sapro.at



Hundekot

Viele Hundebesitzer kümmern sich nicht um die Hinterlassenschaften ihrer vierbeinigen Freunde.

Bitte auch speziell im landwirtschaftlichen Bereich den Kot der Hunde entfernen, da es für die Gesundheit der Kühe wichtig ist, dass kein Kot in das Futter gelangt. Es können dadurch Krankheiten übertragen werden, auf Grund derer die Kuh ihre künftigen Kälber verlieren kann.

Landwirtschaftliche Flächen dienen zur Erzeugung Ihrer Lebensmittel



Bitte nehmen Sie den Hundekot mit!

Führen Sie Ihren Hund an der Leine - den Tieren und dem Wild zuliebe! Wir danken für Ihre Rücksicht.

„Na und?“, so wird vermutlich mancher fragen „die Gemeinde kassiert ja auch Hundesteuer“.

Der Frager übersieht dabei, dass die Hundesteuer nur für die Abdeckung des administrativen Aufwandes für die Hundehaltung im gesamten Gemeindegebiet bestimmt ist. Sie ist aber ganz sicher nicht dazu da, das ungesetzliche Verhalten einiger Weniger zu finanzieren.

Trotz gegenteiliger Erfahrungen hoffen wir weiter, dass die angesprochenen Hundebesitzer, die sich durch Haltung eines Tieres ja auch Verantwortung aufbürden, diese Verantwortung auch wahrnehmen.

Die Tafeln werden durch die Bauhofmitarbeiter aufgestellt. Diese wurden von den Bäuerinnen, der Orstbauernschaft, des Bauernbundes, des Tou-

rismusverbandes Inzersdorf und der Familie Karin und Stefan Lindpichler gespendet.

Katzenkastration

Um die heuer zu erwartende Katzenschwemme zumindest ein wenig einzudämmen möchte der TSC Katzenjammer wieder einmal auf die Möglichkeit vergünstigter Kastration hinweisen.

Kastrierte Katzen leben länger.

Die Vorteile einer Kastration:

- Höhere Lebenserwartung durch ein geringeres Bedürfnis zu streunen
- Aggressives Verhalten und übel riechendes Markieren entfällt
- keine ungewollten Jungtiere
- Kaum gesundheitliche Risiken wie Gesäugetumore, Zysten, etc.
- Keine Bildung sogenannter Streunerkatzenkolonien, die auch in Österreich ein immer größer werdendes Problem darstellen.

Die Kastration von verwilderten/scheuen Katzen ist kostenlos. Wir haben Katzen für Freigangmöglichkeiten und auch für reine Wohnungshaltung zu vergeben. Wir suchen laufend Bauernhöfe, Sacherl, usw. wo wir kastrierte scheue Katzen auslassen können. Unter der folgenden Nummer erfahren Sie mehr: 0664 504 71 95 oder 0650 677 92 93

Entschärfung der Kreuzungsbereiche

Hecken und Sträucher zurückschneiden

Auf Grund von sogenannten „lebenden Zäunen“ sind Kreuzungs- und Einmündungsbereiche oftmals sehr schlecht einsehbar.

Sie stellen dann eine nicht unwesentliche Gefahr für Verkehrsteilnehmer dar. An die Gemeinde wird sehr häufig der Wunsch herangetragen, eine derartige Gefahrenstelle durch einen

Verkehrsspiegel zu entschärfen.

Abgesehen davon, dass die Anbringung eines Verkehrsspiegels auch mit gewissen Risiken verbunden ist, stellt sich natürlich auch die Kostenfrage. Vor allem, weil solche Gefahrenstellen relativ häufig anzutreffen sind.

Die Liegenschaftsbesitzer sind angehalten, ihre Einfriedungen, ob Hecken, Sträucher, Zäune oder Mauern, so zu gestalten, dass es keinesfalls zu einer Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit kommt.

Anmerkungen zum Oö. Straßen- und Baurecht

Für alle Bauten und sonstige Anlagen (z.B. Häuser, Garagen, Carports, Mauern, Zäune, Hecken, Teiche, Parkplätze,...): Im Bereich bis 8 m vom Straßenrand ist die Zustimmung der betroffenen Straßenverwaltung einzuholen (Land oder Gemeinde). Aus baurechtlicher Sicht dürfen Einfriedungen gegen Verkehrsflächen sowie im Vorgartenbereich gegen Nachbargrundgrenzen bis zu einer Tiefe von 2 m von der Straßengrundgrenze nicht als geschlossene Mauern, Planken oder in ähnlicher undurchsichtiger Weise ausgeführt werden. Ein Massivsockel darf höchstens 60 cm hoch sein, die Gesamthöhe max. 2 m betragen.

Jede andere Ausführung ist baubehördlich gesondert zu behandeln (z.B. Anzeigepflicht für Lärmschutzwände, Stützmauern mit mehr als 1,5 m Höhe udgl.) Auch für solche Bauvorhaben ist der Abstand von 8 Metern vom Straßenrand einzuhalten bzw. die Zustimmung der jeweiligen Straßenverwaltung erforderlich. Einzelne Bäume, Baumreihen und Sträucher dürfen neben öffentlichen Straßen im Ortsgebiet nur in einem Abstand von einem Meter gepflanzt werden, außerhalb des Ortsgebietes gilt ein Abstand von drei Metern. Eine Unterschreitung dieser Abstände ist mit Zustimmung der Straßenverwaltung zulässig, wenn dadurch die gefahrlose Benützbarkeit der Straße nicht beeinträchtigt wird.



Nachrichten aus der Bücherei

Jeden Monat neue Medien und Bücher - www.inzersdorf.bvoe.at, Tel.: 07582 815 18-23
Öffnungszeiten: Mittwoch 16.00-18.00 Uhr, Freitag 16.00-17.00 Uhr, Sonntag 10.00-11.00 Uhr

**Zum Schulstart jede Menge
Interessante Bücher für Eltern und
Kinder in Ihrer Bücherei**

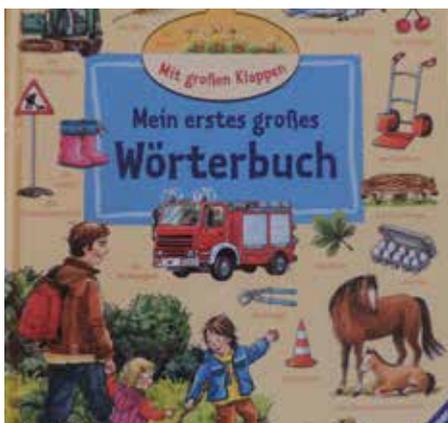
NEUNEU***

**Das muss ich können
Mein Fit-für-die-Schule Buch**

Welche Kenntnisse und Fähigkeiten sollte ein Kind haben, wenn es in die Schule kommt? Dieses Buch unterstützt die Eltern darin, ihre Kinder mit Freude und sinnvoll zu fördern und fit für die Schule und das Leben zu machen.



Mein erstes großes Wörterbuch
Auf dem Bauernhof, bei der Feuerwehr, im Wald, auf der Baustelle und am Flughafen - überall gibt es etwas Spannendes hinter großen Klappen zu entdecken. Viele Begriffe erweitern spielerisch den Wortschatz.



**Nur Mut, Lara
Lesezug – 1. Klasse**

Lara singt gerne und überall. Sie möchte eine berühmte Sängerin werden. Leider hat sie ein Problem. Sie traut sich nicht, auf der Bühne vor fremden Leuten zu singen. Kann ihr ihre Freundin Nina helfen...?

In österreichischer Fibelschrift geschrieben, Textlänge steigert sich mit jedem Kapitel. Große, bunte, textunterstützende Bilder.



**TOM TURBO
Fang den Fußballfresser**

Er kam wie ein schwarzer Blitz! Plötzlich war er da und verschlang den Fußball. Karo, Klaro und Tom Turbo waren starr vor Staunen. Dann biss die schwarze Fellkugel Tom Turbo noch in den Reifen. Das Superfahrrad lässt sich das nicht gefallen. Eine Jagd beginnt, die voll ist von Überraschungen und Abenteuern. Gelingt es Karo, Klaro und Tom Turbo, das Geheimnis um den Fußballfresser zu lüften?



**Weiteres auf unserem
THEMENTISCH
„Schulanfang“**

Neben dem großen Angebot an Lesebüchern für Kinder aufgeteilt in 4 Altersgruppen, haben wir auch noch Erstlesebücher und Ratgeber für Eltern.

Unter anderem ...

Schulerfolg ist machbar
Gute Leistungen in der Grundschule

Schulschwierigkeiten
Homöopathischer Ratgeber

Jedes Kind ist hochbegabt
Die angeborenen Talente unserer Kinder und was wir aus Ihnen machen.

Lernen kann phantastisch sein
Kinderleicht, kindgerecht, kreativ

Kinesiologie für Kinder
Lernblockaden erkennen und auflösen, Spielerische Selbsthilfe für Eltern und Kinder, Ängste abbauen, Fähigkeiten fördern;

Aus schlaun Kindern werden Schüler ...
Von dem, was in der Schule verlernt wird

Und viele mehr!

**INTERNE BALDUIN
VERLOSUNG
am Sonntag,
14.09.2014 ab 10 Uhr**

Alle Kinder, die einen BALDUIN-Bücherwurm pass haben und am Sonntag in der Bücherei sind, haben die Chance einen tollen Preis zu gewinnen!
Wir freuen uns schon jetzt auf Euren Besuch!!!

EUER BÜCHEREITEAM

ELTERNHALTESTELLE

Sicher bewegt in die Schule

Studie warnt: "Kinder verlieren fünf Lebensjahre wegen zu wenig Bewegung"

Kinder verlieren fünf Lebensjahre wegen zu wenig Bewegung Buben und Mädchen von heute haben eine geringere Lebenserwartung als ihre Eltern. Kinder, die derzeit in Österreich aufwachsen, werden fünf Jahre ihres Lebens verlieren, weil sie sich zu wenig bewegen...

Ooe Nachrichten vom 6. 8.



Der **Tourismusverband Inzersdorf** stellt für die **ELTERNHALTESTELLEN** zwei Bänke zur Verfügung. Ein schönes Beispiel für "gremienübergreifende" Zusammenarbeit. Die **ELTERNHALTESTELLEN** werden mit Tafeln gekennzeichnet, die Wartepunkte von den Gemeindearbeitern gestaltet. DANKE!

Bgm. Bernhard Winkler- Ebner, Obm. Karl Tomanek (Tourismusverb.),
Vzbgm. Adelheid Kronegger, Hans Pühringer (Volksschule)

Folgende **ELTERNHALTESTELLEN** wurden nach Absprache mit den Grundbesitzern festgelegt:

Spitzbart Ebenhöh- Wimm: Kirchenweg (ca. 15 Minuten), Sitzbank
"Schotterfang" Inslingbach- Einmündung "Sonnbüchel" (ca. 10 Minuten) Sitzbank
Stadlhuber Pratztrumner- Brücke ca. 5 Minuten)

Kinder mit etwa dem gleichen Schulweg sammeln sich dort und gehen gemeinsam zur Schule. In der ersten Schulwoche werden Vorbereitung und Einführung von den Eltern und den Lehrern organisiert, ab der zweiten Schulwoche sollte diese Schulwegorganisation von selbst laufen.

Wir hoffen, dass dieses sinnvolle Projekt angenommen wird und damit ein kleiner Beitrag zur Gesundheit der Kinder geleistet werden kann, was natürlich nur mit Ihrer tatkräftigen Unterstützung möglich sein wird, liebe Eltern!

Grundlegende Informationen in der Gemeindezeitung vom August 2014.

Projektleiter Hans Pühringer



Kids in den Ferien

Bereits zum 14. Mal wurde heuer in Inzersdorf im Rahmen des Ferienpasses ein attraktives Programm angeboten. Eltern wie Kinder waren begeistert vom vielfältigen Angebot. Ich danke allen Vereinen und Privatpersonen für ihre Bereitschaft, unseren Kindern in den Ferien unvergessliche Stunden zu bereiten.

Vizebürgermeisterin
Adelheid Kronegger
Maria Atzlinger

Bachwanderung am Do., 17.07.

Entferntes Donnerrollen und vereinzelt schwere Wassertropfen konnten uns nicht von unserer Abenteuer- und Forschungswanderung abhalten. Das Bachbett des Wanzbaches gab die Strecke vor- (Gscheider bis Hinteredt).



15 Schüler in Begleitung von Pühringer Hans und Frau Ortner erforschten die kleinen Geheimnisse dieses recht gut begehbaren Bachbettes. Kescher, Becherlupe, Gläser und andere Gefäße ermöglichten einen guten Einblick in Naturkreisläufe, die sonst nicht beachtet werden.



Ein Seehund am Wanzbach!?

Steinfliegenlarven, Köcherfliegenlarven, Feuersalamanderlarven usw. bestätigen eine gute Wasserqualität. Jeder Stein, der hoch gehoben wurde, barg Überraschungen.



Die Kleinlebewesen wurden gesammelt, mit Lupen beobachtet und wieder frei gelassen. Zur „Halbzeit“ wurde gejausnet um rechtzeitig wieder bei der Volksschule zu sein. Ein sehr interessanter Nachmittag endete bei schönstem Wetter.

Wanderung zum Ziegenhof

Auch heuer gestalteten wieder einige Mitgl. des Seniorenbundes mit einer Schar Kindern einen spannenden Nachmittag.



Vom Feuerwehrhaus Micheldorf ging es entlang des Kreuzweges zur Georgenbergkirche. Nach einer kurzen Rast war das nächste Ziel der Spielplatz im Freizeitzentrum, der dann voll in Anspruch genommen wurde. Gestärkt nach einer Jause, war das letzte Ziel dann der Ziegenhof Schmidthaler, wo die Kinder beim Füttern und Melken der Ziegen zuschauen konnten. Ein Dankeschön der Fam. Schmidthaler!



Schließlich ging ein erlebnisreicher und schöner Nachmittag für alle Beteiligten zu Ende.

Nacht auf der Burg

Zum fünften Mal veranstaltete die ÖVP Inzersdorf eine Wanderung bei herrlichem Wetter auf die Burg Altpernstein und verbrachten dort die Nacht.



Mit voller Begeisterung beteiligten sich über 20 Kinder und 6 Betreuer. Am Lagerfeuer wurden am Abend die Knacker gegrillt und verspeist. Besonderes Highlight war das „Action Quiz“ im Rittersaal der Burg. Gestärkt vom Frühstück ging es am nächsten Morgen nach Hause. Danke an die Kinder und Betreuer, Ingrid Kronegger, Maria Atzlinger, Stefan Winter, Adelheid Kronegger, Herbert Leitner und Otto Brandt für die Durchführung dieser Aktion. Für die Verpflegung bzw. Finanzierung dieser Aktion großen Dank an die ÖVP-Frauen und die ÖVP-Fraktion, und Bgm. a. D. Franz Gegenleitner.



pensionisten
verband
VERBAND
DIE ZUKUNFT BRAUCHT UNS
ORTSGRUPPE KIRCHDORFINZERSDORF



Ferienpass Funtasia

Am Dienstag den 12. August fuhr der Pensionistenverband Kirchorf-Inzersdorf mit 16 Kindern aus Inzersdorf und 8 Kindern aus Kirchorf zum 1. Kindererlebnishof Funtasia Steinerkirchen.



Thema: Schlauer „Juniorbauer“

Trotz schlechtem Wetter wurde es ein sehr schöner Nachmittag, der bei den Tieren wie Hasen, Enten, Schafe, Pferde, Hühner, Schweine und jungen Katzen verbracht wurde.



Auch gab es einige Spiele zum Auflockern wie z.B. Wettmelken oder 1, 2 oder 3 zum Thema Bauernhof. Zum Abschluss wurden die Kinder mit gegrillten Knackern und Getränken gestärkt.

Übernahme Kindergarten und Hort durch die OÖ Hilfswerk GmbH

Liebe Eltern!

Der Gemeinderat Inzersdorf hat einstimmig beschlossen, die Rechtsträgerschaft für den Kindergarten und Hort mit 1. September 2014 an die OÖ Hilfswerk GmbH zu übertragen. Im durchgeführten Auswahlhearing ging das Hilfswerk als bester Anbieter hervor und wir stützen uns bei unserem neuen kompetenten Partner auf die Erfahrung von über 200 Kinderbetreuungseinrichtungen in OÖ.



Es ist sehr erfreulich, dass auf Grund der vielen Anmeldungen nun auch eine dritte Kindergartengruppe eröffnet werden kann.

Beim ersten gemeinsamen Elternabend des Kindergartens am 4. September 2014 um 19 Uhr im Kindergartengebäude und des Hortes am 11. September 2014 um 19 Uhr im Hortgebäude stellt sich das neue Führungsteam vor, wobei anzumerken ist, dass natürlich alle bisherigen Mitarbeiter/innen sich weiterhin um eine bestmögliche Betreuung Ihrer Kinder kümmern.

Zu Beginn der Elternabende, Kindergarten und Hort, werden Eltern zu Kostproben aus unserer Schulküche herzlich eingeladen.

Im Sinne einer qualitativvollen Weiterentwicklung unseres Kindergartens und Hortes Inzersdorf freuen wir uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Schulküche/Essen auf Rädern

In der Schulküche wird ab 8. September 2014 wieder frisch gekocht. Auch die Essen auf Rädernbezieher werden ab 08.09.2014 wieder durch unsere engagierten Zusteller mit Essen von der Schulküche beliefert. An schulfreien Tagen und am Samstag kommt das Essen von der Inzersdorfer Dorfstub'n. Offener Mittagstisch in der Schulküche in der Zeit von 11.15 bis 11.40 Uhr. Dieses Angebot kann von Personen während der Betriebsstages der Schulküche dort angenommen werden, wenn die Voraussetzungen für die Teilnahme an der Aktion „Essen auf Räder“ vorliegen.

Kinder haben Vorrang

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.



- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind – seien Sie den Kindern ein Vorbild!

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten.

Aus der Schule geplaudert...

Liebe Eltern!

Wie Sie ja wissen, habe ich neben meinem Volksschullehramt auch noch ein abgeschlossenes Psychologiestudium. Bereits 2010 habe ich die Ausbildung zur Klinischen- und Gesundheitspsychologin begonnen. Dafür benötigt man neben einer fundierten theoretischen Ausbildung auch ein praktisches Jahr in einer anerkannten klinisch- oder gesundheitspsychologischen Ausbildungsstätte.

Da ich meine Klasse im Juli abgeschlossen habe, ist dies nun ein günstiger Zeitpunkt meine Praxis zu absolvieren. Deshalb habe ich mir in diesem Schuljahr Bildungskarenz genommen. Meine Stellvertretung als Leiterin und Klassenlehrerin der 3. Klasse wird für diese Zeit Frau Dipl. Päd. VOBL Romana Edlinger übernehmen. Sie kommt ursprünglich aus der Volksschule Wartberg, an der sie langjährig tätig war. Außerdem wird ihr Herr Dipl. Päd. VOBL Pühringer Johann tatkräftig zur Seite stehen.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches, schönes Schuljahr und freue mich auf ein Wiedersehen im Schuljahr 2015/16.

Stellvertretung als Leiterin und Klassenlehrerin

Ich heiße Romana Edlinger, wohne in Nußbach, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder.

1962 bin ich in Linz geboren. Schon in meiner Volksschulzeit habe ich beschlossen Volksschullehrerin zu werden – was ich bis heute als den schönsten Beruf betrachte.

In Linz blieb ich bis zu meinem Abschluss des Lehramtsstudiums an der Pädagogischen Akademie des Bundes. Im Dezember 1984 bekam ich eine Anstellung an der Volksschule Nußbach, wo ich 16 Jahre unterrichtete. Seit dem Schuljahr 2000/01 bin ich in Wartberg/Krems tätig.



Mit Schulbeginn 2014/15 darf ich die Leitung der Volksschule Inzersdorf, in Vertretung für Frau Mag. Doris Hasenleithner, übernehmen. Diese Aufgabe ist eine Herausforderung, auf die ich mich schon sehr freue.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen gute Zusammenarbeit und ein schönes, erfolgreiches Schuljahr!

Schulbeginn

Die Schule beginnt am Montag, den 08.09.2014. Der Gottesdienst ist am Montag, 09.09.2014 um 9.00 Uhr.

Schulbeginnhilfe und Schulveranstaltungshilfe des Landes OÖ

Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LHStv. Franz Hiesl.



Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen, erläutert LHStv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Foerderung.



ZIVILSCHUTZ



OBERÖSTERREICH

ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Große Sirenenprobe in ganz Österreich

Zivilschutz-Probearm

4. Oktober 2014

zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird am Samstag

4. Oktober 2014 ein

**österreichweiter
Zivilschutz-Probearm**

durchgeführt.

Weitere Informationen finden Sie auf

www.zivilschutz-ooe.at

Achtung:

Am 4. Oktober keine Notrufnummern blockieren

Information: Medieninhaber/Manager und Verlag: Österreichischer Zivilschutzverband (ÖZSV), Am Hof 4, 4100 Wien, Österreich, IT: Wien

Bedeutung der Signale

Warnung



3 Minuten
gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten!



Alarm



1 Minute
auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen!



Entwarnung



1 Minute
gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder TV (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten!



Der Zivilschutzverband informiert
www.siz.cc



JETZT ERSTE HILFE-KURS BUCHEN.

16 Stunden Erste Hilfe Kurs
mit anschließender Möglichkeit die
Rettungssanitäterausbildung zu absolvieren

24. September 2014 um 19.00 Uhr
im Roten Kreuz Haus Kirchdorf

weitere Infos und Anmeldung unter
07582/63581 21 oder
ki-office@o.rotekreuz.at



Aus Liebe zum Menschen.



Stammtische

Für Pflegende Angehörige

Wenn Sie zu Hause jemanden zu pflegen haben oder dies in absehbarer Zeit der Fall sein könnte, ist dieses Treffen zu empfehlen.

Donnerstag, 11.09.2014 um 20.00 Uhr
im Besprechungsraum Bauhof
Inzersdorf im Kremstal

Donnerstag, 16.10.2014 um 20.00 Uhr
im Besprechungsraum Bauhof
Inzersdorf im Kremstal

Beim Stammtisch für Pflegende Angehörige wird das Augenmerk auf die Bedürfnisse der Betreuer gelegt.

Nähere Information bei DGKS Ingrid Kronegger, Tel.: 0664/73 58 54 81

Eine Kooperation zwischen Inzersdorf im Kremstal, Pettenbach, Schlierbach und Steinbach am Ziehberg.

Selbsthilfegruppe Burnout

Dienstag, 09.09.2014 und 14.09.2014,
jeweils um 19.00 Uhr im Seminarraum der Apotheke Micheldorf

In Kooperation mit den Gesunden Gemeinden Inzersdorf, Kirchdorf, Klaus an der Pyhrnbahn, Molln, Nußbach, Oberschlierbach, Schlierbach und Steinbach am Ziehberg

Selbsthilfegruppe für Diabetiker und deren Angehörige

Mittwoch, 17.09.2014 und 15.10.2014,
jeweils 19:30 Uhr im Seminarraum der Apotheke in Micheldorf.

Dance4kids

Auftritt der Dance4kids beim Inzersdorfer Dorfkirtag unter tobenden Applaus.

Es geht weiter:

Ab Mittwoch, 01. Oktober 2014 bis
Mittwoch, 29. Oktober 2014

5x mittwochs von 17.30 - 18.30 Uhr
Turnsaal der VS Inzersdorf
Kursleitung: Anita Pastleitner
Mitzubringen: Sportbekleidung, Hallenschuhe und Wasserflasche
Kursbeitrag: € 17,00
Für Geschwister eine Ermäßigung von € 2,00



Anmeldungen und Bezahlung bis spätestens Donnerstag, 25. September 2014 im Gemeindeamt Inzersdorf im Kremstal, Tel.: 07582 815 18 oder isabella.windischhofer@inzersdorf.ooe.gv.at

Kinder-Kochen

Am 21. August 2014 fand die Ferienpassaktion der Gesunden Gemeinde und Gesunde Küche in der Hortküche Inzersdorf statt.



Arbeitskreisleiterin Ingrid Kronegger und Vbgm. Adelheid Kronegger begeisterten die Kinder, die mit viel Einsatz und Eifer schmackhafte Gerichte zauberten.

Jahres- oder Glücksrad

Zutaten (Teig):

- 1 kg Mehl (Typ 700)
- 5 dag Butter
- 5 dag Zucker
- 5 dag Germ
- 2 dag Salz
- 0,6 l Milch



Zubereitung:

Germteig zubereiten und in neun Stränge zu je sechs dag teilen. Wie eine Schnecke einrollen und gehen lassen.

Vor dem Backen, mit Wasser bestreichen und mit verschiedenen Körnern (Sesam, Mohn, Leinsamen, Sonnenblumen,) bestreuen.

Backzeit ca. 20 Min. bei 150 ° - 160 ° C Heißluft.

Tag des Brotes am 16. Oktober

Der Welttag des Brotes soll Konsumenten darauf aufmerksam machen, dass Brot und Gebäck wichtige Bestandteile der menschlichen Ernährung sind.

Brot wird von Experten als sehr gesund betrachtet.





Gesunde Gemeinde

Wir starten ins neue Arbeitsjahr 2014/2015

am 8. Oktober 2014, 19.00 Uhr
Imbiss Jausn' Zeit

Viele Projekte rund um das Thema Gesundheit in der eigenen Gemeinde aufgreifen, mitgestalten und umsetzen ist der Auftrag des Arbeitskreises Gesunde Gemeinde.

Interessierte Gemeindeglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Gymnastik für Senioren

von 02. Oktober 2014 bis Ende April 2015

Jeden Donnerstag von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Treffpunkt: Turnhalle Inzersdorf
Keine Anmeldung erforderlich.

Übungsleiterin: Helga Pimminger

Regiekostenbeitrag

€ 10,00 für Unionmitglieder

€ 20,00 für Nicht-Unionmitglieder

Die Sportunion Inzersdorf lädt alle Senioren der Gemeinde und Umgebung recht herzlich zu dieser Veranstaltung ein!

Gymnastik für Damen

Ab 08. September 2014 findet wieder jeden Montag (bis Ende Juni 2015) von 20.00 Uhr bis 21.00 Uhr im Turnsaal Inzersdorf die „Damengymnastik“ statt.

Kostenbeitrag

Unionmitglieder: € 10,00

Nicht-Mitglieder: € 20,00

Alle Damen sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen.

Leitung: Helga Pimminger

1. Inzersdorfer Ortsmeisterschaft im Knittelwerfen

Samstag den 20. September 2014, 14.00 Uhr am alten Sportplatz in Inzersdorf

Knittel werden beige stellt

Startgebühr: € 16,00 /Mannschaft

Siegerehrung um ca. 18.00 Uhr in der Dorfstub'n.

Tunierleitung: Sepp Möseneder

Anmeldung bis 17.09.2014 bei:

Otto Brandt 0699/13452568

Herbert Leitner 0664/5998162

Heidi Kronegger 0664/3405737

Heimspiele der Inzersdorfer Faustballmannschaften:

Damen:

Bezirksliga So., 14. September 2014
14.00 Uhr

Herren:

2. Landesliga Sa., 20. September 2014
14.00 Uhr

1. Landesliga So., 21. September 2014
14.00 Uhr

Bezirksklasse Mi., 24. September 2014
18.00 Uhr

So., 12. Oktober 2014, 10.00 Uhr

Nachwuchs:

U18 Di., 16. September 2014
17.30 Uhr

Die Spieler und Spielerinnen der Union Inzersdorf würden sich sehr freuen, zahlreiche Zuschauer begrüßen zu dürfen, die Ihre Heimmannschaft lautstark anfeuern und unterstützen.

Feuerlöscher Überprüfung der FF Lauterbach

Am 22. Oktober 2014
von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr
im Feuerwehrhaus Lauterbach

Feuerlöscher, welche mit Namen und Adresse versehen sind, können auch bereits am 21. Oktober ab 17:00 im Feuerwehrhaus abgegeben werden.

Freiwillige Feuerwehr Lauterbach
Ottendorfer Straße 2, 4565 Inzersdorf
ff-lauterbach@ki.ooelfv.at, www.ff-lauterbach.at

Kommandant:
HBI Norbert Pamminger

Redaktionschluss

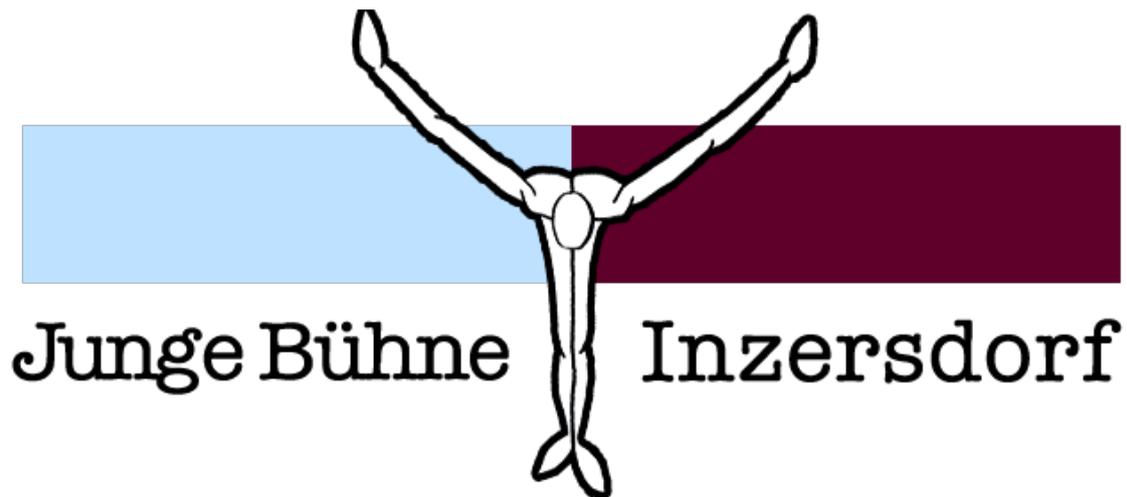
für die Oktober - Ausgabe der Gemeindezeitung ist der 12. September 2014

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Inzersdorf im Kremstal

gemeinde@inzersdorf.ooe.gv.at
www.inzersdorf.ooe.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister
Bernhard Winkler-Ebner, MBA
Hauptstraße 18, 4565 Inzersdorf

Druck- und Satzfehler vorbehalten.
Druck: Druckerei Haider,
Schönau - Perg



Einladung

10 Jahre Junge Bühne Inzersdorf

Wir laden ein zu einem gemütlichen Abend mit Theaterszenen aus den letzten Jahren, Musik, Bilder und Gemütlichkeit.



Freitag, 3. Oktober 2014, 20 Uhr
Dorfstube Inzersdorf

Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch unserer Freunde, Fans und Gönner.



Bezirks- Herbstwanderung



ORTSGRUPPE KIRCHDORF-INZERSDORF

Am Freitag, 12. September 2014 in Inzersdorf im Kremstal, Bezirk Kirchdorf an der Krems.
Der Pensionistenverband Kirchdorf-Inzersdorf veranstaltet heuer die Bezirksherbstwanderung in Inzersdorf.
Start ab 09.00 Uhr und Ziel GH Dorfstub'n.
Labstelle FF Lauterbach.

Ab 13.00 Uhr beschließen wir den Tag im GH Dorfstub'n bei Speis und Trank. Es werden der/die älteste Teilnehmer/in, die größte Gruppe und die weitest angereiste Gruppe prämiert.

Kremstal – Mühlviertel

2 Familien – 1 Geschenk

Das Musizieren und Singen in der Familie ist wohl ein Geschenk, das nicht selbstverständlich ist und große Freude bereitet. Die Familie Bruckner aus Inzersdorf/Kremstal und die Familie Nimmervoll aus Ottenschlag im Mühlviertel teilen diese große Freude. In beiden Familien sind schon die Eltern seit ihrer Jugendzeit mit ihren Eltern und Geschwistern volksmusikalisch aktiv. Die Geschwister Bräuer, die Brüder Nimmervoll und die Huberti Musi sind in Volksmusikkreisen und drüber hinaus gut bekannt. So war es schließlich naheliegend, dass auch bei den Kindern die musikalische Ader geweckt wurde.

Bei der Familie Bruckner erlernten die beiden Kinder Anna und Michael schon sehr früh ein Instrument und so versuchte man schließlich 2008 gemeinsam echte alpenländische Volksmusik zu spielen. Das harmonische Zusammenspiel von Geige, steirischer Harmonika, Harfe und Kontrabass hält die Freude am Musizieren bis heute aufrecht. Mit der Zeit begannen die Kinder auch noch weitere Instrumente zu lernen, sodass nun auch in verschiedenen Besetzungen gespielt werden kann. Schon als Kleinkinder sangen die Töchter der Familie Nimmervoll mit ihrer Mutter und entwickelten ihren Gesang bis zur Dreistimmigkeit weiter. Heute singen sie mit der Harmonikabegleitung des Vaters ein sehr breites Repertoire an Liedern – von getragen bis lustig sowie Jodler und geistliche Volkslieder.

Mit dem fleißigen Üben und dem gemeinsamen Proben stellten sich schnell in beiden Familien große Erfolge ein! Beim alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck wurde sowohl der Familie Bruckner als auch der Familie Nimmervoll das Prädikat „Ausgezeichnet“ verliehen.

Im Jahr 2011 machte sich ein Filmteam des ORF OÖ auf die Suche nach dem Volksmusiknachwuchs in OÖ und wurde neben einer weiteren musikalischen Familie aus Gosau und einem Kinderchor auch bei der Familie Nimmervoll und der Familienmusik Bruckner fündig. In der Sendung „Erlebnis Österreich – Wie die Alten sangen“ zeigte der ORF OÖ, dass die Weitergabe von Volksmusik und Gesang nach wie vor gut funktioniert und große Früchte trägt.

Auch der Sevus TV stellte in der Sendung „Hoagascht“ beide Familien vor und gab einen Einblick in den musizierenden Alltag, der in diesem Gefüge etwas Besonderes ist und beim Proben und Erarbeiten des Musiziergutes viel Behutsamkeit und Einfühlungsvermögen erfordert, damit der Wohlklang der Musik und die Freude am gemeinsamen Tun erhalten bleibt. Sowohl bei der Familie Nimmervoll als auch bei der Familie Bruckner wird sehr gerne in den eigenen vier Wänden und zur eigenen Freude gesungen und musiziert.

Aus dieser Freude heraus entstand bei der Familienmusik Bruckner die Idee einmal gemeinsam mit der Familie Nimmervoll einen Volksmusikabend zu gestalten. Nun, am 4. Oktober 2014 um 20 Uhr in der Dorfstub'n Inzersdorf ist es so weit. Zusammen mit der Brumi Musi – Anna und Michael Bruckner musizieren mit Cousine Johanna und Cousin Christian Bruckner aus Molln, dem Bruckner Trio und der Familie Nimmervoll aus dem Mühlviertel lädt die Familienmusik Bruckner zu einer musikalischen Reise quer durch das echte alpenländische Musizier- und Liedgut ein. Begleitet werden sie von der bekannten ORF- Moderatorin Sandra Galatz.



ein volksmusik abend mit



familienmusik bruckner
inzersdorf

familie nimmervoll
ottenschlag im mühlkreis

brumi musi
molln | inzersdorf



bruckner trio
inzersdorf



moderation
sandra galatz
orf moderatorin

eintritt
freiwillige spenden

veranstalter
familienmusik bruckner, inzersdorf

Samstag, 4. Oktober 2014
20 Uhr
Dorfstub'n Inzersdorf/Kremstal





Herzliche Einladung an alle Freunde des Magdalenaberges

am 14. September 2014

um 10.00 Uhr

zum Festgottesdienst anlässlich der Installation
von MMag. GR P. Daniel Sihorsch
zum Neuen Pfarrer vom Magdalenaberg

und des Neuen Seelsorgeteams

Ferdinand Brandstötter Verkündigung

Franziska Hutterer Diakonie

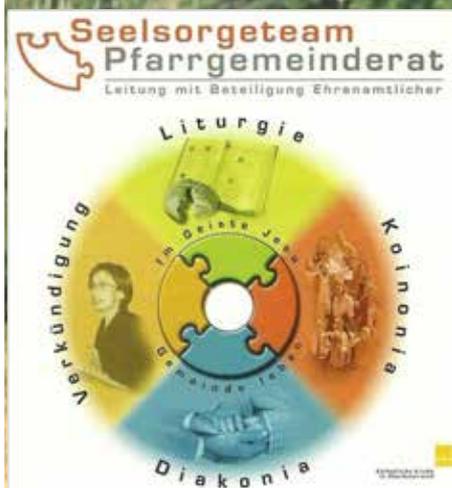
Martha Seebacher Liturgie

mit Generalvikar DDr Severin Lederhilger

Abt Ambros Ebhart

Dechant Ernest Bamminger

Aufstellung zum Festzug ist ab 9.30 Uhr
Nach der HI Messe sind alle zur Agape eingeladen





8. INZERSDORFER WEINFEST

18. OKTOBER 2014
AB 17 UHR

MIT WEINEN AUS:
NIEDERÖSTERREICH,
DER STEIERMARK UND
DEM BURGENLAND

AUCH FÜRS
LEIBLICHE WOHL &
UNTERHALTUNG
IST BESTENS GESORGT

ORT: STOCKHALLE INZERSDORF
HALLE WIRD BEHEIZT!

MUSIK: JESSAS NA

INZERSDORFER
DORFSTUB'N

Raiffeisen 


altholz
ANTIKES HOLZ FÜR INNEN & AUSSEN


INTERSPORT
PACHLEITNER



Das Klima braucht unseren Schutz!



Schmelzendes Eis, ansteigende Meeresspiegel – Forscher warnen vor den Folgen des Klimawandels

Tipps zum klimafreundlichen Leben

Klimatipp 3: Kaufen Sie effiziente Elektrogeräte!

Achten Sie darauf welche Elektrogeräte Sie kaufen! Gute Elektrogeräte erkennt man am Energielabel: A ist gut, G ist ganz schlecht. Wenn Sie auf Elektrogeräte der Energieeffizienzklasse A umsteigen, schützen Sie das Klima und sparen eine Menge Strom und Geld!

Klimatipp 4: Lüften Sie intelligent!

Stoßlüften statt stundenlangem Fensterkippen! Stoßlüften reicht für frische Raumluft völlig aus - ein gekipptes Fenster verpufft im Winter viel Energie. Sparen Sie Energie und lüften Sie intelligent!

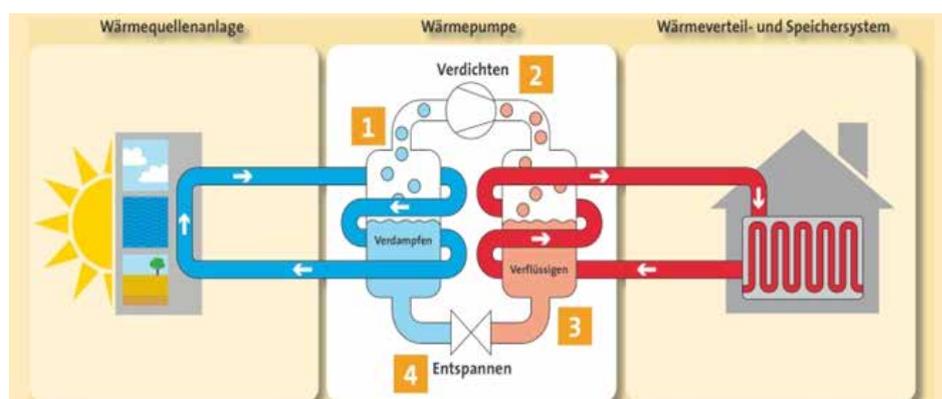
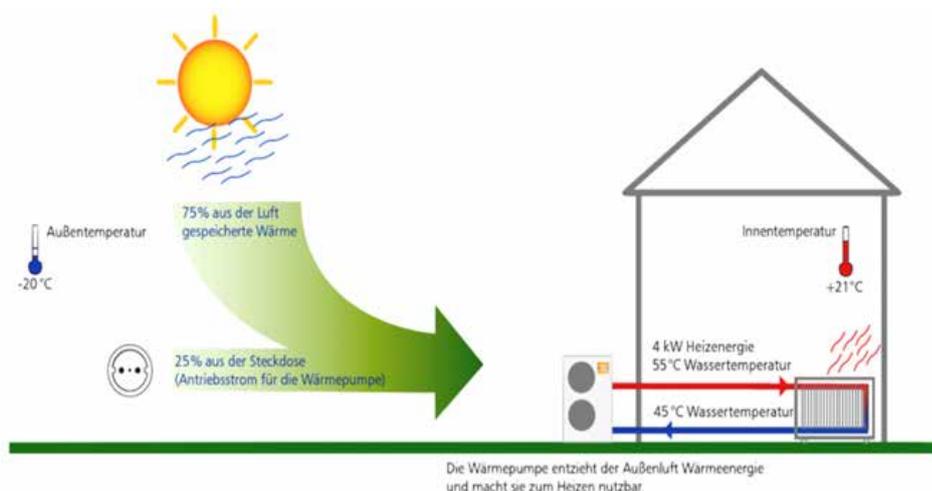
Wärmeenergie von der Luft

Wärmepumpen

Unsere Umgebungsluft liefert unbegrenzt und kostenlos Wärmeenergie, die wir für unsere Zwecke nutzbar machen können. Mit modernsten Heizungssystemen wird Heizen besonders nachhaltig und kostengünstig.

Funktionsprinzip

Eine Luft Wärmepumpe funktioniert prinzipiell wie ein Kühlschrank – nur in entgegengesetzter Richtung. Während ein Kühlschrank seinem Innenraum Wärme entzieht und an die Umgebungsluft abgibt, entzieht eine Luft Wärmepumpe der Außenluft Wärme und gibt sie an die Raumluft eines Gebäudes ab.



1. Ein Ventilator saugt Außenluft in die Luft-Wärmepumpe und führt sie zum Verdampfer. Das im Verdampfer enthaltene flüssige Kältemittel ist kälter als die Luft. Die Wärmeenergie geht von der Luft auf das Kältemittel über. Das Kältemittel verdampft und dehnt sich aus. Dabei nimmt es die Energie aus der Außenluft auf.

2. Das nun gasförmige Kältemittel wird vom Verdichter angesaugt und verdichtet. Bei der Verdichtung steigen die Temperatur und der Druck des Dampfes weiter an.

3. Der heiße Dampf fließt zu einem zweiten Wärmetauscher (Kondensator) und gibt dort seine gewonnene Wärme an das angeschlossene Heizungssystem ab.

4. Das Kältemittel wird durch die Abkühlung wieder flüssig, verliert an Druck und entspannt sich dabei. Anschließend fließt es zurück zum Verdampfer. Hier beginnt der Kreislauf von vorne.

Wird die Wärmepumpe mit Ökostrom (z.B. Photovoltaik) betrieben, ist der ganze Vorgang der Energiegewinnung gänzlich emissionsfrei und

CO₂-neutral. So erweisen uns die natürlichen Ressourcen auch in Zukunft einen guten Dienst.

COP = Maßzahl für Effizienz

Wärmepumpen sind nicht nur umweltfreundlich, sondern auch sparsam. COP steht für Coefficient of Performance, die Maßzahl für Effizienz. Je höher der COP, desto niedriger ist der Stromverbrauch der Wärmepumpe.

Haben sie Fragen die unsere Umwelt betreffen?

„Die Umweltberatung“ Wien berät sie gerne persönlich!

Tel.: 01 803 32 32

E-Mail: service@umweltberatung.at

**Ausschuss für Wirtschaft,
Landwirtschaft und
Ortsmarketing
EGEM**



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

SICHER am SCHULWEG

Durch das steigende Verkehrsaufkommen wird auch das richtige Sicherheitsverhalten für Kinder auf dem Schulweg immer wichtiger. Eltern sollen deshalb mit Ihren Kindern schon vor Schulbeginn den sichersten Schulweg herausfinden.

Hier einige Tipps für mehr Sicherheit am Schulweg:

Schulanfänger:



Keine Hektik am Morgen! Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig aufsteht und pünktlich das Haus verlässt.

Planen Sie lieber ein paar Minuten mehr ein und achten Sie auf ein ausgewogenes Frühstück.

Übung macht den Meister

- ✓ Erkunden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind den sichersten (nicht immer der kürzeste) Schulweg.
- ✓ Üben Sie den Weg gut ein, lassen Sie Ihr Kind selbständig gehen und beobachten Sie es.
- ✓ Seien Sie selbst ein Vorbild: Verwenden Sie den Zebrastreifen, bleiben Sie stehen, wenn die Ampel rot leuchtet usw.
- ✓ Erklären Sie Ihrem Kind wichtige Verkehrsschilder!
- ✓ Schärfen Sie Ihrem Kind ein: Keine Abkürzungen nehmen, keine Mitfahrgelegenheiten ohne Absprache mit den Eltern annehmen!

Mama und Papa als Taxi!

- ✓ Auch bei kurzen Schulwegen gilt: **Anschlappen nicht vergessen!**
- ✓ Lassen Sie Ihr Kind stets auf der Gehsteigseite aussteigen.
- ✓ Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind einen sicheren Platz zum Abholen.

Achtung!

- ✓ Vergewissern Sie sich von Zeit zu Zeit, dass Ihr Kind den sicheren Schulweg benutzt.
- ✓ Sollte Ihnen eine Gefahrenzone auf dem Schulweg auffallen, scheuen Sie sich nicht die zuständigen Behörden zu informieren.



UNSER TIPP!

- ✓ Durch rückstrahlende Teile auf Kleidung, Schuhen und Schultaschen ist ihr Kind besser sichtbar.
- ✓ Der Zivilschutzverband verteilt auch heuer zu Schulbeginn kostenlos Warnwesten an die Schulanfänger in Oberösterreich.
- ✓ Achten Sie generell bei schlechten Sichtverhältnissen auf reflektierende Bekleidung.

SICHER ist SICHER !

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



OÖ. Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41, Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at, Homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc



07. September 2014

09.00 Uhr Festgottesdienst mit den Jubelpaaren, musik. Gestaltung: Kirchenchor anschl. Pfarrkaffee
Marienkirche Inzersdorf

10. September 2014

20.00 Uhr Energiestammtisch
Inzersdorfer Dorfstub'n

11. September 2014

20.00 Uhr Stammtisch für Pflegende Angehörige
Besprechungsraum (Bauhof)

12. September 2014

09.00 Uhr Bezirks-Herbstwanderung
Pensionistenverband Kirchdorf/Inzersdorf
Treffpunkt: Inzersdorfer Dorfstub'n

13. September 2014

19.00 Uhr Fatimaandacht
19.30 Fatimagottesdienst
musik. Gest.: Männergesangsverein Schlierbach, Zelebrant P. Robert
Marienkirche Inzersdorf

14. September 2014

09.30 Installationsfeier für P. Daniel als neuen Pfarrer und Beauftragungsfeier für das neue Seelsorgeteam
Pfarrkirche Magdalenberg

20. September 2014

14.00 Uhr Ortsmeisterschaft im Knittelwerfen
am alten Sportplatz in Inzersdorf

21. September 2014

09.00 Uhr Tag der Senioren, musik. gestaltet vom Jägerchor Inzersdorf
Marienkirche Inzersdorf

09.15 Uhr Gott zur Ehr
musikalisch gestaltet von Sabine und Gottfried Radner
Pfarrkirche Magdalenberg

28. September 2014

08.45 Uhr Einzug in die Kirche mit Erntekrone
09.00 Uhr Festgottesdienst mit Segnung der Krone und Erntegaben, musik. Gest.: Musikverein
Marienkirche Inzersdorf

04. Oktober 2014

20.00 Uhr Volksmusikabend veranstaltet von Familienmusik Bruckner
Inzersdorfer Dorfstub'n

12. Oktober 2014

08.45 Uhr Erntedankfest in Magdalenberg
Pfarrkirche Magdalenberg

10.00 Faustballheimrunde Herren
Sportanlage Inzersdorf

13. Oktober 2014

19.00 Uhr Fatimaandacht
19.30 Uhr Fatimagottesdienst
musik. Gest.: Kirchenchor Inzersdorf
Zelebrant P. Severin
Marienkirche Inzersdorf

EKIZ Kirchdorf

Brummkreisel-Flohmarkt - Vom Baby bis zum Teenie
Nutze die Gelegenheit gebrauchte, gut erhaltene Kinderartikel, Spiel-

zeug, und Kleidung vom Babys bis zum Teenie zu kaufen oder selber zu verkaufen.

Ebenso wartet auf alle ein Gewinnspiel und stärken kannst du dich bei warmen Würsteln, Kaffee und Tee!
Am 27.9.2014 in der Fahrzeughalle der Feuerwehr Kirchdorf.
Verkauf von 9:00 bis 12:00 Uhr
Standgebühr 7 Euro pro Tisch und 1 Euro pro mitgebrachten Kleiderständer – Tische werden zur Verfügung gestellt.

Vorweihnachtliches Eltern-Kind-Töpfern – für Kinder v. 4-8 Jahren
Am 7.10.2014 14:00 – 16:00
Leitung: Ulrike Stürmer
Kosten: 25 Euro plus 10 Euro für Materialkosten

Vom Getreide zum Brot – Backnachmittag in der Bäckerei Hofinger in Micheldorf
Für Kinder ab 6 Jahren
Am 15.10.2014 15-17:00 Uhr
Beitrag: 11 Euro pro Kind

Wir duften gemeinsam gegen Schnupfen & CO
Bei diesem Workshop werden kindergerechte Erkältungsöle vorgestellt, ganz reizfrei und trotzdem bärenstark gegen Bakterien und Viren.
Leitung: Bolter Margit, Aromapraktikerin, dipl. Krankenschwester
Am 19.9.2014 von 15:00 – 17:00 Uhr
Beitrag: 15 euro pro Person

Geh mit keinem Fremden mit...!
Wie kann ich mein Kind vor Übergriffen schützen? Welche Anzeichen könnte es geben?
An diesem Workshop Abend geht es über den sexuellen Missbrauch an Kindern, vor allem aber über die präventiven Möglichkeiten, ihn zu verhindern.
Leitung: Scheuchenpflug Marlene, Dipl. Kindergarten- und Kleinkindpädagogin, Elternbildnerin
Am 6.10.2014 19:00 – 22:00 Uhr
Kosten: 4 Euro pro Person/Pair